



PFARRBLATT SCHOTTENFELD

JUNI / JULI / AUGUST

2019

**„Vergesst meine Bot-
schaft nicht“,**



... ruft Jesus uns zu: „Ich erwarte von euch nicht, dass ihr alles aufgibt und in die Welt hinauszieht, um das Reich Gottes zu verkünden. Aber eines erwarte ich: Dass ihr da, wo ihr lebt, in Wort und Tat den Glauben verkündet. Nicht nur im geschützten Kreis der Kirche und der Gemeinde, sondern am Arbeitsplatz, im Verein, in der Nachbarschaft, überall. Dahin sende ich euch aus, das ist eure Mission: Dort, wo ihr lebt, Zeugnis für mich abzulegen.“

Malte Hagen Olbertz

Der Brief des Pfarrers

Liebe Schottenfelder!

Die heutige Titelseite unseres Pfarrblatts mutet einen möglicherweise etwas merkwürdig an. Wir haben uns scheinbar bereits daran gewöhnt, in unserer "religiösen Jammer-Litanei" stets darauf hinzuweisen, dass immer weniger in die Kirche gehen und daher die Bänke einen immer zunehmend leeren Eindruck vermitteln. Abgesehen davon, dass solche Feststellungen oftmals in (wirkungslose) Schuldzuweisungen, oder in endlosen Diskussionen enden, kommen wir durch ein Betrachten dieses Bildes gar nicht auf die Idee, darüber zu klagen dass "halt nichts mehr so ist, wie es früher war", gemeint, dass es früher besser gewesen sei (wobei nicht geleugnet werden soll, dass es bei einem Vergleich eine zahlenmäßige Diskrepanz gibt).

Doch was können wir auf unserem Bild feststellen? Ein Kirchentor, ganz weit geöffnet, und unzählige Fußspuren, die ganz offensichtlich aus dem Inneren der Kirche herauskommen und sich in verschiedene Richtungen fortbewegen.

Man kommt sinnvollerweise nicht auf den Gedanken, diese Fußstapfen zu zählen, um festzustellen, wie viele in der Kirche waren. Die Anzahl dieser Kirchengemeinschaft spielt für unsere Betrachtung überhaupt keine Rolle. Es bleibt die Tatsache, dass diese drinnen in der Kirche waren (denn sonst könnten sie nicht herauskommen).

Um dieses Bild gedanklich nicht zerfließen zu lassen, sodass keine Fußabdrücke mehr zu sehen sind, bedarf es nun noch eines entscheidenden Hinweises. Doch der lautet nicht "Kommt am nächsten Sonntag ja wieder!", sondern vielmehr "Vergesst meine Botschaft nicht!"

Damit wird festgehalten, dass die Zusammenkunft der nun Herauskommenden eine Aufgabenstellung mit sich bringt, die nicht vergessen werden soll: alle (unabhängig von der Anzahl) wurden in der Kirchenfeier mit einer BOTSCHAFT ausgestattet, die nicht wie eine aus-

gelesene Kirchenzeitung entsorgt werden kann. Diese Botschaft besteht aus einem immer wiederkehrenden Erleben mit dem uns allzeit (bedingungslos) liebenden Gott: Gottes Wort für einen von uns, Jesu Tun zur entsprechenden Anschauung, die geschenkte Kraft des Geistes für die Aufnahme des Erlebten und zuletzt die liturgische SENDUNG: "Gehet hin in Frieden!", was konkret bedeutet: "Dort, wo ihr lebt, legt Zeugnis für mich ab!"

Eine Schlussfolgerung aus der (durchaus noch intensiver möglichen) Betrachtung unserer Titelseite ist, wie bereits oben angedeutet, sicher nicht, leere Kirchenbänke zu zählen, um danach zu jammern, sondern sich zu überlegen, "w a s bringt m i r die eben erfahrene Botschaft und w i e kann i c h sie in meinem Lebensbereich umsetzen?" Ich bin sicher und ich weiß es auch selber, dass ich diese Fragen nicht immer sofort beantworten werde können und dass so manches Bemühen von mir als nicht gelungen erscheinen wird. Ich könnte aber auch (weil diese Vorgänge der Botschafts-Übertragung nie routinemäßig verlaufen) zu guter Letzt selber ein gewisses Bedürfnis empfinden (ohne von jemandem dazu gestupst zu werden), mich dieser Botschaft immer bereitwilliger auszusetzen. Denn diese Botschaft, sobald ich sie wahrnehmen kann, lässt mich nicht unberührt, sie ermöglicht mir Gemeinschaft und wirkt sich deutlich positiv nach außen aus.

Also, unabhängig davon, welche "Kirchen-Position" ich gerade einnehme, dass Titelbild unseres Sommerpfarrblatts will neugierig machen, es will ermuntern und auch einladen, es doch (einmal, oder wieder einmal, oder einfach weiterhin) zu versuchen, eben unter dem Motto "Vergesst meine Botschaft nicht!"

I h r
P. Johannes O.T.

DANKE ! DANKE ! DANKE ! VERGELT'S GOTT !

Es sind nun schon drei Monate her, dass mir die Pfarrgemeinde Schottenfeld ein ganz großes Geschenk gemacht hat: Mit ihr zusammen, dem Herrgott aufrichtig Danke zu sagen, für fünf Jahrzehnte priesterlichen Wirkens. Dieser Dank schließt, für mich, als in Schottenfeld getauftes "Pfarrkind", selbstverständlich auch die gesamte "Vorzeit" ein, begonnen mit den Kirchenerfahrungen in der Kindheit und Jugend, fortgeführt in der dann doch endlich wahrgenommenen Berufung bis in die lange Zeit der Bemühungen, der empfundenen Berufung nach zu leben.

Die Erfahrungen von Höhen und Tiefen im menschlichen Leben, stets begleitet gewusst von dem, der mich berufen und mir sein Vertrauen geschenkt hat, sind klar erfahrene Hinweise dafür, dass die Freude an meinem Tun nie abgenommen hat. Ich weiß natürlich nicht, was mein Rufer noch mit mir vorhat, ich meine nur zu wissen (glauben), dass meine bisherige "Geschichte" zur wegweisenden positiven Lebensgestaltung geführt hat, in der das Teilen "von Oben-Geschenktem" zum notwendigem Bedürfnis wird.

Ich durfte ja (jedes Mal auf ausdrücklichen Wunsch des Pfarrgemeinderates und vieler anderer, mir Wohlgesinnten) schon mein 25-jähriges Priesterjubiläum dankend, im Zusammensein mit Vielen, begehen; ebenso das 40-jährige und (wie ich damals meinte als letztes) das 45-jährige. Nun Gott hatte, wie schon des Öfteren, andere "Gedanken", sodass ich auch noch das 50. Priesterweihejahr feiern durfte. Bei all den Feiern hat jedes Mal auch mein persönlicher, vom Herzen kommender Dank zugenommen, sowohl Gott gegenüber, als auch den Vielen, die sich gewaltig eingesetzt haben, um ein beeindruckendes Fest lebendig und eindrucksvoll zu gestalten. Viele Engagierte kenne ich, doch viele waren "Heinzelmännchen" und "Heinzelfrauchen", deren Tun von mir erst in seiner Wirksamkeit entdeckt wurde. Auch für die ganz große Teilnahme an dem Fest kann ich nur kleinlaut, aber aus ganzem Herzen heraus Danke! sagen.



Soviel gebe es noch zu erwähnen, was mich gewaltig dankbar gemacht hat und mich noch immer froh gestimmt sein lässt, doch ich habe die Sorge, beim Aufzählen jemanden zu vergessen. Daher will ich abschließend (wie schon im Titel dieses kurzen Schreibens erkennbar) **allen ein ganz herzliches Vergelt's Gott sagen!**

Allerdings noch ein wichtiger Hinweis dazu: Bei diesem Ausdruck handelt es sich nicht bloß um eine besonders fromme Formulierung (die gut ankommen mag), sondern vielmehr um einen durchaus bewusst ernst gemeinten frohen Wunsch: Gott möge einem jeden das vergelten, was er/sie Gutes getan hat! Und das aus dem Wissen heraus, wir haben es auch schon oft genug erfahren können: Gottes Gaben sind größer als unsere Vorstellungskraft, seine Liebe umfasst mehr, als wozu wir imstande sind, nämlich a l l e !

Und daher nochmals:

ALLEN EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT!

P. Johannes O.T.

„...DENKT DARAN, DASS IM HERRN EURE MÜHE NICHT VERGEBLICH IST!“ (1 Kor 15, 58b)

Großes Schottenfelder Familienfest am 3. März 2019

Mehr als ein halbes Jahr plante und organisierte der Schottenfelder Pfarrgemeinderat ein Schottenfelder Großereignis: unser Pfarrer, P. Johannes Kellner OT, wurde vor 50 Jahren in St. Pauls in Innsbruck zum Priester geweiht. Dies sollte gebührend gefeiert werden: in mehreren außerordentlichen Sitzungen plante der Pfarrgemeinderat mit den verschiedenen Gruppenbegleitern dieses Fest. Auch unsere Pfarrgemeinde wurde in Informationsblättern eingeladen mitzumachen und mitzuhelfen. Und alle, alle trugen dazu bei, dass dieses Fest zu einem sehr gelungenen „Großfamilienfest“ wurde:

Die Kräftigen schleppten Bänke und Sessel, damit genug Sitzplätze vorhanden waren. Die Kreativen machten die „Blumenanhänger“, Gästebücher, Plakate, Einladungen u.ä. Unzählige spendeten, damit das Fest auch finanziert werden konnte: vom Festzelt bis zum Catering!

Chor und Schola probten intensiv, damit der Festgottesdienst auch musikalisch gut gestaltet wurde. Unser Organist, Dr. Gerhard Tucek, organisierte die ausgezeichneten Bläser aus Scheibbs, die schon oft bei uns aufspielten und welche hier auch Eigenkompositionen von Florian Damberger spielten.

ALLEN SEI HIER EIN GANZ GROSSES DANK AUSGESPROCHEN!

Ein besonderer **DANK** geht auch an **Markus Frömmel**, der mit Umsicht und sehr großmütig berechnetem Catering das Fest unterstützte.

Eine Großspende an sehr umfangreichen Getränken erhielten wir von der Firma



Auch dies sei sehr **bedankt!**

Ein **hohes Lob** gilt auch den **Kindern der Volksschule Burggasse**, welche mit Ihrem Lehrer, Martin Omischl, den Festgottesdienst fröhlich mitgestalteten.



Der Pfarrgemeinderat lud zum Fest ein und alle, alle kamen: die Mitglieder unserer Gemeinde, die verschiedenen Schwesternkongregationen – Schwestern von Göttlichen Erlöser (Kenyon), Barmherzige Schwestern (Stumpergasse), die Mitschwestern unserer Sr. Corona, die Mitglieder der Pastorkonferenz unseres Dekanates, die Mitbrüder des Deutschen Ordens mit dem Hochmeister, P. Mag. Frank Bayard OT, an der Spitze, der Abt des Schottenstiftes, Mag. Johannes Jung OSB, Bischofsvikar Mag. Dariusz Schutzki und unser Festprediger Probst Mag. Gerhard Rechberger CanReg, Abt im Stift Vornau, ebenso viele mit Schottenfeld Verbundene, sowie zahlreiche ehemalige Lehrerkollegen, Schüler, Ministranten aus Schottenfeld. Wir haben zwar viele erwartet, aber die doch sehr große Feierrgemeinde mit ca. 500 Teilnehmern hat uns sehr erfreut und überrascht!

Mit einem eigenen Begrüßungsteam wurden die Festgäste in unserer Kirche willkommen geheißen: jeder wurde eingeladen sich in den Gästebüchern einzutragen. Begonnen wurde der Gottesdienst mit feierlichem Einzug, Fanfare und vollem Geläute: ein überaus großer Festzug von Konzelebranten und Assistenten betrat unsere Kirche. In einem sehr persönlichen und launigen Begrüßungswort sprach der Bischofsvikar zu Beginn des Festes.

Der Pfarrgemeinderat hatte den ehemaligen Mitstudenten von P. Johannes, Abt Gerhard Rechberger gebeten die Festpredigt zu halten: An Hand des Bildes eines Busfahrers – Omnibus / für alle – entwickelte er drei Punkte: a) der

Priester ist ein Fahrer für alle, b) er muss bei den Haltestellen des Lebens die Türen weit öffnen und er braucht Mitreisende, die ihn bei seiner Tätigkeit unterstützen, c) er muss als Priester auch immer wieder auftanken: im Gebet, in der Feier der Eucharistie, bei der Weitergabe des Wortes Gottes. Gerade dieses war und ist immer ein großes Anliegen von P. Johannes.

„Der letzte Satz im heutigen Evangelium spricht auch das Herz an: *Wovon das Herz überfließt, davon spricht sein Mund.* – Es ist wie ein überfließender Brunnen, der selber eine gute Quelle hat und zur Quelle wird für andere.“

Der Schluss der Predigt hier im Wortlaut: „Das *Busunternehmen* hat den **guten Hirten Jesus Christus** als Chef. Und für diesen Chef sind wir keine billigen Arbeitskräfte, nicht Knechte sondern Freunde. Dieser Chef ist da, neben dir, mitten unter uns, tagtäglich neu, wenn wir uns in seinem Namen versammeln. Er ist eine ständige Ermutigung und Kraft. Er ist beim Start da und bei den Haltepunkten, wo die Türen aufgehen. Er ist in den unübersichtlichen Kurven des Lebens bei Dir, in den Tunneln der Enttäuschungen und auf dem Glatteis der schwierigen Fragen der Zeit und der Menschen. Und er wartet am Ziel.

Jesus sagt zu Petrus: „Weide meine Schafe!“ Nicht: Weide deine Schafe. Er selbst ist der eigentliche Hirte, das entlastet.

Der letzte Satz der zweiten Lesung – und als Überschrift in der Einladung und bei dieser Feier: „Denkt daran, dass im Herrn eure Mühe nicht vergeblich ist.“

Christus selbst ist es, der uns begleitet. Und das macht Mut. Er befähigt zu einem Dienst aus Taufe und Firmung und in der Eucharistie – und schließlich den Priester in der Priesterweihe.

Wir alle sind Berufene, wir alle dürfen mit Christus sagen: Der Geist Gottes ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt – in Taufe und Firmung – , er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe, damit ich heile, befreie, Vergebung zusage. Dann können Menschen wie damals in Nazareth, hier in der Pfarre Schottenfeld sagen: „Heute hat sich dieses Schriftwort erfüllt...“ (Vgl. Lk 4,16-21)

Jeder baut an seinem Platz.

Ermutigen wir Menschen einzusteigen, eine Ausbildung als „Busfahrer“ zu machen und fahren wir gemeinsam weiter dem Ziel entgegen: Jesus Christus wartet.

Gott segne dich, P. Johannes, Gott segne diese Pfarre und uns alle, Amen!”



Zum Abschluss des Gottesdienstes überreichte der stellvertretende Vorsitzende des PGR, Dr. Diethard Ruess, ein Photobuch, welches eine Zusammenstellung unserer verschiedensten Wallfahrten im In- und Ausland beinhaltet.

P. Johannes bedankte sich in bewegenden Worten für die Mitfeier und Festgestaltung, welche mit langen „Standing Ovations“ von der Festgemeinde beantwortet wurde.

Anschließend wurde ausgiebig im Pfarrhof, Pfarrheim gefeiert! Eine lange „Gratulandenschlange“ ließ unseren Jubilar kaum zur Ruhe kommen: dieser genoss dies sichtlich. Bis in die späten Abendstunden wurde noch gemeinsam gefeiert!

Namens des Pfarrgemeinderates möchten wir uns nochmals **bei allen bedanken**, die mitgetan und mitgefeiert haben. So wurde dieses Fest zu einem wunderbaren „Großfamilienfest“ der Schottenfelder Pfarrgemeinde!

Maria Bodzenta, PGR
Dr. Diethard Ruess, stellvertretender
Vorsitzender des PGR

P.S.: Das Schottenfelder Jubeljahr 2019 ist noch nicht zu Ende: Das diesjährige Pfarrfest findet heuer am 15. September statt. Anlass ist das 40 Jahre Jubiläum „P. Johannes, Pfarrer von Schottenfeld“. Der Festgottesdienst wird deshalb wiederum um 12 Uhr Mittag beginnen, damit möglichst viele Mitbrüder und -schwestern, Freunde und Bekannte mitfeiern können.



Ferd. Schremmer

Gesellschaft m. b. H. Nfg. KG

**Sanitäre und Heizungs-
installationen
alle Reparaturen**

1070 Wien · Bandgasse 6 · Telefon 523 76 72
Gründungsjahr 1888

Modische Berufskleidung
für alle Branchen und Schulen
sowie Schürzen und Hauskleider

Elisabeth

Schnepp

1070 WIEN, KIRCHENGASSE 9a,
TELEFON 523 23 31, 522 29 57, FAX 522 29 57

Cafe Konditorei Smolinka



1070, Westbahnstrasse 19

Bester Kaffee, auch koffeinfrei
Teespezialitäten
Täglich frische Mehlspeisen
Frühstück
kleine Speisen

Und exklusiv bei uns der
Original Grand Hotel Guglhupf
aus dem Wiener 5 Sterne Hotel

HB Hintermayer

KUNST BUCH MUSIK

Ihr Buch- & Musik-CD-Geschäft in Ihre Nähe!

Wien 7, Neubaugasse 27-29 (U3/49/13A)

WWW.HINTERMAYER.AT



Werksverkauf: Kandlgasse 20
1070 Wien

Mo.-Do. 8:00 - 12:00 Uhr
und
12:30 bis 15:00 Uhr
Fr. 8:00 - 11:00 Uhr

Ihr Ausstatter
für Paramentik

- * Cingulum
- * Fransen
- * Quasten
- * Kirchen - Borten

Kreuze
individuell - persönlich - einzigartig

SCHMUCKSTÜCKE

EDWIN ZALOA
Goldschmiedemeister



1070 Wien - Kaiserstraße 44
5237245 - www.schmuckstuecke.at



*Schmuck
eine Erinnerung
an einen besonderen
Moment*

Restaurant Neubauschenke

Fam. Rigler Heiss

Wiener Küche – Hausmannskost
Spezialitätenwochen
Separierte Räumlichkeiten
für Veranstaltungen
Schöner Garten

1070 Wien · Zieglergasse 25 · Tel. 523 63 76

KEIN RUHETAG

VOM KIENSPAN BIS ZUR LED

Frühlingsfahrt der Pfarre am 30. März 2019

Die Frühlingsfahrt der Pfarre Schottenfeld führte wie immer zu einem zu einem exzellent ausgewählten Ziel: Das Lichtmuseum LEUM in Leobersdorf.

Am 30. März machte sich ein Teil der Mitglieder der Pfarre um 8.00 Uhr auf den Weg. Zuerst ging mit dem Bus über Heiligenkreuz nach Hirtenberg zur Kaffeepause. Danach fuhren wir zum Museum nach Leobersdorf, wo uns bereits prächtiger Sonnenschein begrüßte.

Um ins Museum zu gelangen, das in einem alten Bauernhaus untergebracht war, mussten wir eine steile alte Holzterrasse erklimmen, was für einige sehr beschwerlich war.

Im 1. Stock erwartete uns nicht nur das Lichtmuseum, sondern auch die anschauliche Geschichte und Entwicklung der Weinfässer. Vom Stück Eichenholz bis zur passend gebogenen Fassdaube wurde alles beschrieben und an Hand von Modellen begreiflich gemacht. Die wenigsten von uns hatten das Handwerk der Fasszieher in natura gesehen.

Dann gingen wir in den Nebenraum, wo uns bereits ein äußerst eloquenter und in seinem Metier bewandelter Herr erwartete. An Hand seiner

gesammelten Schaustücke – vom Kienspan bis zum modernen Leuchtmittel – erklärte er die Entwicklung der Beleuchtung in und außerhalb eines Hauses.

Nach diesem sehr anspruchsvollen Vortrag stiegen wir die steile Treppe wieder hinunter, setzten uns erschöpft in den Bus und freuten uns auf das Mittagessen.

In Pottenstein angekommen, servierten uns die Wirtsleute flott die vorbestellten Menues, die Allen gut schmeckten.

Nach der ausgiebigen Rast genossen wir eine herrliche Fahrt durch den frühlinghaften Wienerwald zum Abschluss unseres Ausflugs: Die Laabacher Schenke. Zum Sitzen im Freien war es schon zu kühl, aber drinnen war es auch sehr gemütlich.

Nach der Jause fuhren wir über Purkersdorf zurück nach Schottenfeld und bedankten uns bei Pater Johannes und Maria Tscherne für Organisation und Unterstützung unserer Frühlingsfahrt.

Eva Slama

Einladung zum Pfarrcafé

Sonntag, 16. Juni

nach der 10.00-Uhr-Messe im Pfarrheim



Begegnung • Dialog • Hilfe • Orientierung

einfach reden

gesprächsinsel

- Kostenlos
- Ohne Anmeldung
- Anonym
- Vertraulich

1010 Wien, Freyung 6a
Offen: Mo – Fr 11 – 17.00
 nach Vereinbarung bis 19.00
 Tel: 0664 - 610 12 67
 gespraechsinsel@edw.or.at

Eine Gesprächsinitiative der Erzdiözese Wien
 und der Ordensgemeinschaften



Krisen haben – heil bleiben

- Sie haben Fragen und Anliegen zu bestimmten Themen
- Sie möchten darüber reden oder sich Klarheit verschaffen
- Sie erwarten Information und Verschwiegenheit
- Sie wollen Beratung oder Psychotherapie
 Themen wie:
 Erziehung - Schule - Ausbildung
 Beruf - Burnout - Depression
 Partnerschaft - Beziehung -
 Kommunikation Psychosomatik -
 psychische Erkrankungen

Isolde Rubik
 Psychotherapie
 Dipl. Lebens- u Sozialberaterin
 Councelling
 Telefon: 0664 950 40 28



Das könnte Sie eigentlich interessieren

(Wissenwertes
über Schottenfeld)

(1)

PFARRE SANKT LAURENZ AM SCHOTTENFELD 1786-1986

(Jubiläumsbuch unserer Pfarre,
herausgegeben anlässlich der
200-Jahr-Feier im Jahre 1986)

€ 8,00

(2)

NEUER SCHOTTENFELDER KIRCHENFÜHRER

(herausgegeben anlässlich der
225-Jahr-Feier im Jahre 2011)

€ 2,90

(3)

DVD-DOKUMENTATION über die INNEN-RESTAURIERUNGS- ARBEITEN der PFARR-KIRCHE SCHOTTENFELD 2007-2011

€ 10,00

KIRCHENMUSIK TRANSPARENT

Die Schottenfelder Kirchenmusik wird am **Pfingstsonntag, dem 9. Juni, um 10.30 Uhr** die **Messe in Es-Dur von Anton Diabelli**, op.107 im Rahmen des assistierten Hochamts zur Aufführung bringen.

Anton Diabelli wurde 1781 in Mattsee als Sohn einer Musikerfamilie geboren und erhielt seine erste Ausbildung in Gesang, Klavier- und Orgelspiel von seinem Vater Nikolaus. Im Alter von sieben Jahren wurde er als Sängerknabe in das Kloster Michaelbeuern aufgenommen. Michael Haydn erkannte das große Talent des Knaben, er unterrichtete und förderte ihn sehr. Im Zuge der Säkularisierung zahlreicher Klöster 1803 zog Diabelli nach Wien, wo er Joseph Haydn kennenlernte, der ihn ebenfalls unterstützte. Sehr bedeutsam für das weitere künstlerische Schaffen Diabellis war der Kontakt zu dem italienischen Gitarrevirtuosen Mauro Giuliani, bald wurde Diabelli selbst zu einem gefragten Gitarre- und Klavierlehrer sowie Komponisten. 1815 entschloss sich Diabelli, ein eigenes Musikverlagshaus in Wien zu gründen, ab 1818 gemeinsam mit dem Verleger Peter Cappi.

Als Komponist schrieb Diabelli über 200 Kompositionen aller Musikgattungen und wird mit Recht zu den Wiener Klassikern gezählt. Seine kirchenmusikalischen Werke zeichnen sich durch einfache Aufführungspraxis auf, besonders bekannt sind die Pastoralmesse in F und die Messe in Es-Dur. Weiters sind zahlreiche Klavier- und Gitarrekompositionen, Studienwerke, Operetten und Kammermusikstücke erwähnenswert. Fortschreitende Arteriosklerose

(Gefäßverkalkung) führte ab 1852 zu einem fortschreitenden Kräfteverfall, Diabelli starb 1858 an einem Schlaganfall und wurde am Friedhof St. Marx begraben.

Der Schottenfelder Kirchenchor hat auch in der Langen Nacht der Kirchen am Freitag, dem 24. Mai, einen Beitrag in Form einer musikalisch gestalteten feierlichen Maiandacht geleistet.

Ebenso wurde in der Langen Nacht eine Orgelmeditation zum Thema „Biblische Frauen“ von und mit unserem Organisten Florian Damberger zu Gehör gebracht.

Eine große Anzahl sehr Interessierter nahmen an der Orgelführung in der Langen Nacht teil. Unsere Proben: jeweils Montag, wenn Schultag, um 19.15 Uhr Schola im Theatersaal, um 20.00 Kirchenchor.

Dr. Gerhard Tucek, Organist

KIRCHENMUSIK

Pfingstsonntag, 9. Juni 2019,
10.30 Uhr **MESSE in ES-DUR**
von **Anton Diabelli**

gestaltet vom Schottenfelder Kirchenchor
Leitung: Dr. Alfred Berger

Sonntag, 16. Juni 2019,
Dreifaltigkeitssonntag,
um **18.00 Uhr ORGELMESSE**
Organist: Florian Damberger



SINGEN, LOBEN, PREISEN DEN HERRN

Singen auch Sie gerne? Wenn Sie bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste mitmachen wollen, sind Sie bei uns in der Rhythmusgruppe, der Pfarrschola bzw. im Kirchenchor herzlich willkommen.

Pfarrschola

Proben: Jeden Montag
um 19.15 Uhr im Theatersaal.
Leiter: Dr. Gerhard Tucek

Pfarrkirchenchor

Proben: Jeden Montag
um 20.00 Uhr im Theatersaal.
Regens Chori: Dr. Alfred Berger

Rhythmus-Gruppe

Proben: Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr
Leiter: Willy HAGEL

KIRCHLICHES LEBEN

Wir beten mit dem Heiligen Vater im Juni:

Priester als Freunde der Armen.

Dass sich Priester durch einen bescheidenen und demütigen Lebensstil entschieden mit den Ärmsten der Armen solidarisieren.

Wir beten mit dem Heiligen Vater im Juli:

Mitarbeiter in der Justiz.

Dass jene, die in der Justiz tätig sind, rechtschaffen arbeiten, damit das Unrecht dieser Welt nicht das letzte Wort hat.

Wir beten mit dem Heiligen Vater im August:

Wertschätzung der Familie.

Dass der Familienalltag durch Gebet und liebevollen Umgang immer deutlicher eine "Schule menschlicher Reife" wird.

Die Schottenfelder beten um Geistliche Berufe ...

... als Pfarrgemeinde gemeinsam:

1. in jeder Vorabendmesse, in jedem Sonn- und Feiertags-gottesdienst in den Fürbitten;
2. in der Vesper am 2. Donnerstag im Monat ca. 18.30 Uhr.
3. im Aufopfern des Sühnerosenkranzes mit einer Fürbitte um Geistliche Berufe, an jedem letzten Dienstag im Monat.

... als Mitglied der Pfarrgemeinde privat:

Einmal am Tag ein Gebet in diesem Sinn aufopfern.

Beratung: CARITAS

Terminvereinbarungen werden in der Pfarrkanzlei (Tel.-Nr. 523 82 33) entgegengenommen.
email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

Beratung: KIRCHENBEITRAG

Terminvereinbarungen werden in der Pfarrkanzlei (Tel.-Nr. 523 82 33) entgegengenommen oder unter email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

AUCH DAS IST WICHTIG!

Wer aus gesundheitlichen Gründen (zeitweise oder auf Dauer) nicht mehr in die Kirche gehen kann, jedoch die heiligen Sakramente empfangen will, möge sich bitte in der Pfarre melden. Wir Seelsorger werden gerne regelmäßig kommen!

Falls Sie einschlägige Fragen haben, denken Sie daran, dass Sie in Ihrer Pfarre Informationen erhalten können. Wäre das nicht einmal die Gelegenheit, (wieder) Kontakt mit der Kirche zu fassen?!

Unsere Tel.-Nr. 523 82 33

Sollte sich der Telefonbeantworter melden, dann bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer bekannt zu geben, da sonst kein Rückruf getätigt werden kann.

Unsere FAX-Nummer: 526 56 15
email: pfarre@pfarreschottenfeld.at

Wen wir noch bräuchten ...

Pfarrblatt-Helfer für die Wohnungen unseres Pfarrgebietes! Vor allem in Häusern mit Sprechanlagen wird es immer schwerer, das Pfarrblatt als oft einzigen Kontakt von seiten der Pfarre allen getauften Pfarrangehörigen zukommen zu lassen. Ideal wäre es, wenn jedes Haus (bei größeren Wohnbauten jede Stiege) einen eigenen Pfarrblatt-Helfer hätte.

Die Aufgabe des Helfers: verlässlich 4x im Jahr das Schottenfelder Pfarrblatt in die jeweiligen Türen zu stecken.

Wäre diese Form des Apostolates wirklich nichts für Sie?
Anmerkung: Das Pfarrblatt ist kein Werbematerial, sondern entspricht der Absicht eines Briefkontaktes!



TelefonSeelsorge

Notruf 142 Notruf

KOSTENLOS – RUND UM DIE UHR – ANONYM

Auch für Versehgänge und Notfälle, falls in der eigenen Pfarre kein

Priester erreichbar ist

<http://www.telefonseelsorge.at/wien/> email: telefonseelsorge@edw.or.at

Pfarrkanzleistunden

Bis 28. Juni und ab 2. September:
Montag bis Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr

Vom 1. Juli bis 30. August:
Donnerstag von 9.00 - 11.00 Uhr

Nach Vereinbarung können immer Termine ausgemacht werden!

Wir DANKEN ALLEN SPENDERN GANZ HERZLICH !

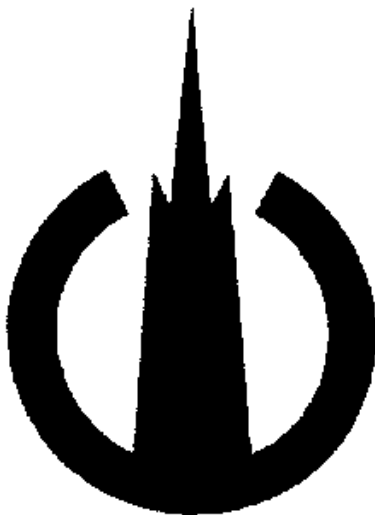
Wir bitten weiterhin um Ihre Spenden für die Abzahlung der vorhandenen Schulden (im Zuge der erfolgten Restaurierung), sowie für die Erhaltung unseres Gotteshauses.
Wir sagen dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Spenden-Möglichkeiten sind:

- ★ Weiterführung eines (stets stornierbaren) DAUERAUFTRAGES auf unsere Pfarr-Konten:
IBAN AT21 12000 51608 600 311
IBAN AT53 1100 0007 4157 500
- ★ Monatliche KIRCHENTOR-SAMMLUNG
- ★ Persönliche SPENDENABGABE
- ★ ERWERB von Wissenswertem über die Pfarre Schottenfeld (siehe „Das könnte Sie eigentlich interessierten“)

P. Johannes O.T.

Kirchenbeitragsstelle WIEN ZENTRAL



1010 Wien, Wollzeile 7

Tel.: 050 155-2010

Fax.: 050 155-2019

E-Mail: kb-stelle.011@edw.or.at

Viktor-Adler-Platz 9/9

1100 Wien

Meiselstraße 1

1150 Wien

(Pfarre Rudolfsheim)

Informationen im Internet:
<http://www.kirchenbeitrag.at>

**Ängste?
Depressionen?
PartnerInnenkonflikte?
Lebenskrisen?**

**Mag.^a Jutta
Zinnecker**

Diplompsychologin,
Lebens- und
Sozialberaterin
Telefon: 01/522 54 90

Ich biete Ihnen
psychologische Beratung
und kontinuierliche
Gespräche an. Bei o. g.
Themen, Schul- und Berufs-
konflikten, psychosomati-
schen und all den Proble-
men, die Sie beschäftigen.
Für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene.

figaro

Peter Pohl

Damen-Herren-Kinderfriseur
www.figaro-pohl.at

1070 Wien,
Hermannsgasse 17,
Tel. +43/1 526 20 66
Öffnungszeiten:
DI-FR 8:30-18:00
SA 8:00-12:00

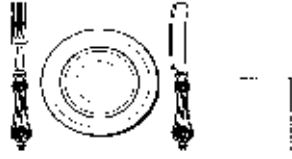
ABC GLAS

VBC

**SPIEGEL-PELIKAN-
GMBH GLASEREI**

A-1070 WIEN
ZIEGLERGASSE 30
TEL. 523 54 05, FAX DW 4
pelikan@abc-glas-pelikan.com

GLASSCHLEIFEREI
GANZGLASANLAGEN
DUSCHTÜREN
BAUVERGLASUNGEN
BILDERRAHMEN


froemmel's
conditorei café catering
GmbH

Gegen Abgabe dieses
Gutscheins erhalten Sie

**& 1 Melange
& 1 Plunder**

um nur € 3,20

Zieglergasse 70, 1070 Wien

Tel. 01 526 78 98

www.froemmel.at

UHREN • SCHMUCK

GOLDREPARATUREN UND
ANFERTIGUNGEN
REPARATUREN VON ANTIK
BIS QUARTZ

Uhrenfachwerkstätte **WALTER HORAK**
1070 Wien · Neubaugasse 84a · Telefon 523 83 75



LUISE NIESSNER

IHR FACHGESCHÄFT SEIT 1852

Haus- und Küchengeräte
Glas, Porzellan und Keramik

1070 Wien, Kirchengasse 9a,
Tel.+Fax: 01/523 36 73
www.geschirr-niessner.at



COMMENDATIO

zuverlässig
freundlich
kompetent

Ihr Partner in allen steuerlichen und wirtschaftlichen Fragen!

**Commendatio
Wirtschaftstreuhand GmbH**

Steuerberatungsgesellschaft
Hermannsgasse 21/10
A-1070 Wien

Tel: 01/523 17 25; Fax: 01/523 17 25-99
Email: office@commendatio.at

Ein Fach zum Nachdenken

Der **GEIST** füllt mein Leben aus,
sprengt Grenzen des Alltags,
dringt in alle Bereiche des Daseins.

Er ist nicht nur **GEIST der GEBETE**
und des **GOTTESDIENSTES**.

Als einen **BEGLEITER**
sendet ihn Jesus,

als **BEGLEITER** für das ganze Leben,
der nicht nur an bestimmten Orten,
zu bestimmten Zeiten da ist,
sondern gleichzeitig bei allen,
überall auf der Welt.

Der **GEIST** will nahe sein,
will in uns sein,
von innen **KRAFT** geben.



Pfarrkirche Schottenfeld Wien 7 Westbahnstraße 17
www.pfarreschottenfeld.at

Sommer-Gottesdienstordnung vom 7. Juli bis 29. September 2019

An Sonn- und Feiertagen Hl. Messen

um **9.00** Uhr und **18.00** Uhr

Vorabendmesse um **18.00** Uhr

bis 21. Juli **TÄGLICH ABENDMESSE** um 18.00 Uhr

ab 2. September täglich um 18.00 Uhr **ABENDMESSE**

Wortgottesfeiern

Donnerstag um 18.00 Uhr

25. 7., 1. 8., 18. 8., 22. 8., 29. 8.

Seelenmessen

Dienstag, 16. 7. um 18.00 Uhr

Mittwoch, 28. 8. um 18.00 Uhr

Pfarrkalender

HEILIGE MESSEN IN UNSERER PFARRKIRCHE:

Bitte beachten Sie auch die jeweiligen
WOCHENMITTEILUNGEN, welche
gegen Ende der Sonntagsgottesdienste
verlesen werden, bzw. beim Kirchentor
angeschlagen sind!

An Sonn- und Feiertagen:

8.00 Uhr, 10.00 Uhr, 18.00 Uhr
(Ausnahme: 9.6., 10.6. und 20.6. !)
Abendmesse: täglich um 18.00 Uhr

Vom 7. Juli bis 29. September:

9.00 Uhr und 18.00 Uhr
(Ausnahme: 15.09.!)

An WERKTAGEN bis zum 20.Juli:

Abendmesse: täglich um 18.00 Uhr

WORTGOTTESFEIERN

Vom 25. Juli bis 29. August:
Donnerstags, jeweils um 18.00 Uhr

GEMEINSCHAFTS-SEELENMESSEN

Mittwoch, 26.06., Dienstag, 16.07.,
Mittwoch, 28.08. Beginn: jeweils
um 18.00 Uhr

VESPER IM RAHMEN DER GEBETS- STUNDEN um GEISTLICHE BERUFE

Donnerstag, 13. Juni, ca. 18.30 Uhr

SÜHNEROSENKRANZ

Dienstag, 25. Juni, 17.20 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT

im Aussprachezimmer im Pfarrhaus:
Um einen gewünschten Aussprache-
oder Beichttermin zu sichern, bitte ich
um persönliche oder telefonische
Vereinbarung (01 / 523 82 33).
Danke für Ihr Verständnis!

JUNI

1. (Samstag)
Fest der Schottenpfarren.
Beginn um 17.00 Uhr: hl. Messe
in der Schottenkirche (Freyung)
2. **(7. Sonntag der Osterzeit)**
Schottenfelder Pfarrwallfahrt
nach Wiener Neustadt
(Hl. Messe im Kapuzinerkloster,
Schlussandacht im "Neukloster";
Kultur: NÖ-Landesausstellung
"Welt in Bewegung" - St. Peter an
der Sperr)
9. **(Sonntag)**
HOCHFEST PFINGSTEN
Geänderte Messbeginnzeiten:
9.00 Uhr, 10.30 Uhr
(Hochamt: "Messe in Es-Dur" von
Anton Diabelli, op. 107), 18.00 Uhr
10. **(Pfingstmontag)**
Geänderte Messbeginnzeiten:
9.00 Uhr und 18.00 Uhr
16. **(Sonntag)**
HOCHFEST Dreifaltigkeit /
Pfarrfirmung
Gewohnte Messbeginnzeiten:
8.00 Uhr, 10.00 Uhr, 18.00 Uhr.-
Der feierliche **Firmgottesdienst**
beginnt um **10.00 Uhr**.
Firmspender ist Caritasdirektor
Domkapitular Prof. Msgr.
DDr. Michael Landau.
Anschließend: Pfarrcafé im Pfarrheim.
Die Abendmesse um 18.00 Uhr wird
als Orgelmesse gestaltet.

20. (Donnerstag)**HOCHFEST FRONLEICHNAM**

Wir feiern auch heuer wieder dieses eucharistische Fest mit den beiden Nachbarpfarren Lazaristen und Altlerchenfeld.

Geänderte Messbeginnzeit:**KEINE 8.00-Uhr-Messe!**

In unserer Pfarrkirche beginnen wir mit der hl. Messe um **10.00 Uhr**. Die Abendmesse bleibt um 18.00 Uhr.

24. (Montag)

HOCHFEST DER GEBURT**JOHANNES DES TÄUFERS**

18.00 Uhr Amt mit Volksgesang

26. (Mittwoch)

18.00 Uhr

Gemeinschafts-Seelenmesse

28. (Freitag)

HOCHFEST HER-JESU.

18.00 Uhr Amt mit Volksgesang

29. (Samstag)

HOCHFEST PETER UND PAUL.

18.00 Uhr Amt mit Volksgesang.

30. (13. Sonntag im Jahreskreis)

8.00 Uhr, 10.00 Uhr und 18.00 Uhr
hl. Messe

JULI**7. (14. Sonntag im Jahreskreis)**

Ab diesem Sonntag feiern wir bis einschließlich 29. September nur mehr zwei Heilige Messen:

9.00 Uhr und 18.00 Uhr

(Ausnahme: 15.09. !)

16. (Dienstag)

18.00 Uhr

Gemeinschafts-Seelenmesse**AUGUST**

10. (Samstag)

HOCHFEST DES HL.**KIRCHENPATRONS LAURENTIUS**

14. (Mittwoch)

18.00 Uhr:

Vorabendmesse vom Hochfest

15. (**Donnerstag**)**HOCHFEST DER AUFNAHME****MARIENS IN DEN HIMMEL**

2 Heilige Messen:

9.00 Uhr und 18.00 Uhr

28. (Mittwoch)

18.00 Uhr

Gemeinschafts-Seelenmesse**VORAUSSCHAU auf SEPTEMBER**

14. (Samstag)

HOCHFEST KREUZERHÖHUNG

Titelfest des Deutschen Ordens.

15. (24. Sonntag im Jahreskreis)

nur um 12.00 Uhr

FESTGOTTESDIENST

anschließend PFARRFEST

20. (Freitag)

18.00 Uhr Gemeinschafts-seelenmesse

29. (26. Sonntag im Jahreskreis)

HOCHFEST DER SCHOTTENFELDER**KIRCHWEIHE.**

2 Heilige Messen:

9.00 Uhr und 18.00 Uhr

Gruppenleben im Schottenfelder Pfarrhof

Pfarrschola: Proben jeden Montag um 19.15 Uhr im Theatersaal (Pause: Juli/August)

Pfarrkirchenchor: Proben jeden Montag um 20.00 Uhr im Theatersaal (Pause: Juli/August)

Rhythmus-Gruppe: Proben jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gruppenstüberl (Pause: Juli/August)

Bibelrunde: Neubeginn im Herbst

Legio Mariae: Jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Clubraum

Erstbeicht- und Erstkommunions-Vorbereitungskurs: Anmeldungen bis 31. 10. 2019

Firm-Vorbereitungskurs 2019/20: Anmeldungen bis 31. 10. 2019

Jugend: Jeden Mittwoch um 19.30 Uhr (Pause: Juli/August)

Familienrunde: Freitag, 14. 6., 19.00 Uhr

kinderTreff: siehe Wochenmitteilungen

kinderSINGTreff: siehe Wochenmitteilungen

Mütterrunde:

Donnerstag, 13. 6., um 20.00 Uhr

Jour-fixe der Frauen:

Montag, 3. 6., um 20.00 Uhr

Club 50:

Donnerstag, 13. 6., um 19.00 Uhr

Seniorenclub: Verlautbarungen!

Schachrunde:

Jeden Mittwoch um 16.00 Uhr im Clubraum

Gruppe „Dekorative Malerei“:

Jeden Montag um 15.00 Uhr im Pfarrheim.

Pfadfinder „Scouts of Europa Gruppe 10 – St. Laurentius“:

Die Heimstunden sind jeden Mittwoch:

Jungpfadfinder (6-10 Jahre):

17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Scouts (10-16 Jahre): 18.15 Uhr – 19.45 Uhr

Rover (ab 16 Jahre): 19.45 Uhr – 21.15 Uhr

Öffnungszeiten der Pfarrbibliothek:

(Tel.-Nr.: 523 82 33)

Samstag, nach der Abendmesse

Sonntag, nach der 10.00 Uhr-Messe und der 18.00 Uhr-Messe

Pfarr Schottenfeld Wien 7, Westbahnstraße 17

Gottesdienstzeiten am Hochfest Fronleichnam

Vorabendmesse Mittwoch, 19. Juni 2019:

18.00 HI. Messe



Donnerstag, 20. Juni 2019

Frühmesse um 8.00 Uhr ENTFÄLLT!!!!

Festgottesdienst: 10.00 Uhr

anschließend Prozession gemeinsam mit den Pfarren Altlerchenfeld und Lazaristen
(Westbahnstraße 17, Schottenfeldgasse, Abschluss in der Pfarrkirche Altlerchenfeld)

18.00 Uhr

Abendmesse

www.pfarreschottenfeld.at